

Männer in Lyzien, und besiegte sie. Diese und andere glückliche Kämpfe erfüllten ihn mit Übermut, und er beschloß, sich auf dem Pegasus zum Olymp emporzuschwingen. Da stürzte ihn ein Blitzstrahl des Zeus vom Hof, und wiewohl er lebend auf der Erde anlangte, ward er kraftlos und elend von Stund an und irrte als Bettler bis an sein Ende in Lyzien umher.

142. Die Argonautensage. (Die Herrschaft der Minyer.)

Nach J. C. Andrä. Erzählungen aus der Weltgeschichte. Leipzig, 1901.

Kleine Sagenkunde. Leipzig, 1900.

Die Sage von den Argonauten und dem goldenen Bliès ist bei dem reichen, Schiffahrt und Handel treibenden Stamme der Minyer, der besonders in der thessalischen Stadt Iolkos und der in Böotien gelegenen Stadt Orchomenus seinen Sitz hatte, entstanden, wurde aber später Eigentum des ganzen griechischen Volkes.

a) Das goldene Bliès.

Der griechische König Athamas zu Orchomenus hatte seine Gemahlin Nephele verloren und sich wieder vermählt. Die neue Mutter behandelte ihre Stiefkinder Phrixus und Helle so grausam, daß sie zu fliehen beschloßen. Da erschien ihnen nachts ihre verstorbene Mutter und brachte einen Widder mit goldenem Bliès (Fell). Auf diesen Widder setzten sich die Kinder und flogen mit ihm in die Ferne über Land und Meer. Als Helle in die tobenden Wogen hinunterschaute, wurde sie vom Schwindel ergriffen, stürzte hinab und ertrank im Meere, das nach ihr den Namen Hellespont erhielt. Phrixus aber gelangte glücklich nach Kolchis zum König Aetes. Dieser nahm den Knaben freundlich auf und behielt ihn an seinem Hofe. Phrixus opferte den Widder aus Dankbarkeit für seine Rettung und schenkte das Bliès dem Könige. Damit niemand den wertvollen Schatz raube, wurde es im heiligen Gaine an eine Eiche gehängt und von einem feuerschnaubenden Drachen bewacht.

b) Jason.

Um dieselbe Zeit hatte der König Pelias von Iolkos in Thessalien seinen Halbbruder von der Herrschaft verdrängt. Nach vielen Jahren kehrte der Sohn seines Bruders, Jason, der inzwischen zu einem stattlichen Helden erwachsen war, in seine Heimat zurück, um von Pelias sein rechtmäßiges Erbe zurückzufordern. Unterwegs hatte er einen Fluß zu durchwaten; dabei blieb ihm ein Schuh im Schlamm stecken. Als Jason nur mit einem Schuh bei seinem Oheim eintraf, gedachte dieser eines Orakels, er solle sich hüten vor dem Manne mit einem Schuh; er erschrak und beschloß, den Jüngling durch List zu entfernen. Er versprach ihm, die Herrschaft abzutreten, wenn er zuvor das goldene Bliès hole. Der tapfere Held war sogleich zu dem Abenteuer bereit. Er rüstete ein großes Schiff aus, welches er Argo, das schnelle, nannte. Die größten Helden Griechenlands nahmen an der Fahrt teil, unter ihnen